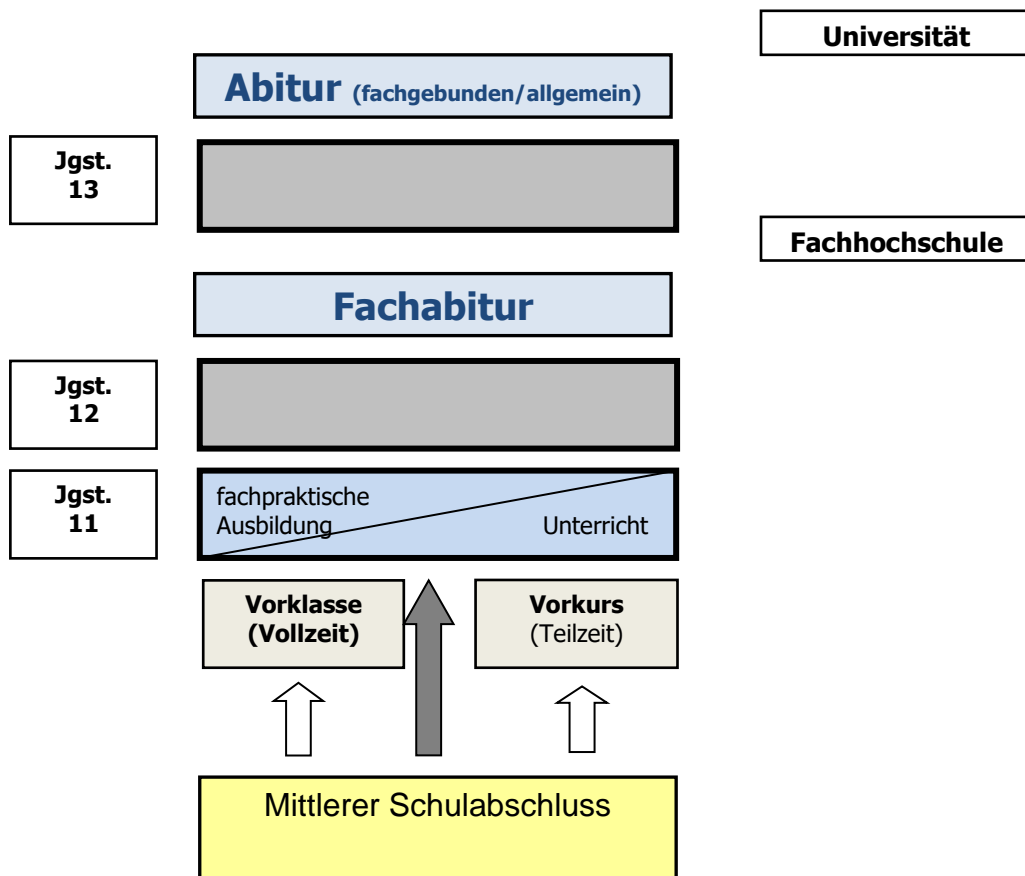


Informationen zur Fachoberschule

Technik
 Wirtschaft und Verwaltung
 Internationale Wirtschaft
 Sozialwesen



Wie ist die FOS aufgebaut?

Die Aloys-Fischer-Schule bietet an der Fachoberschule die vier Ausbildungsrichtungen **Technik**, **Sozialwesen**, **Wirtschaft und Verwaltung** sowie **Internationale Wirtschaft** in der **11. und 12. Jahrgangsstufe**, die **Jahrgangsstufe 13** wird für besonders befähigte Schüler angeboten. Zudem kann unter bestimmten Voraussetzungen die Vorklasse der FOS besucht werden.

In der **Jahrgangsstufe 11** findet im Wechsel mit der schulischen Ausbildung auch die sogenannte **fachpraktische Ausbildung** statt. Sie ist für alle SchülerInnen einer jeden Ausbildungsrichtung verpflichtender Bestandteil und vermittelt einschlägig eine praxisorientierte Einführung in die Berufs- und Arbeitswelt.

Was zeichnet die FOS aus?

Endlich praktische Erfahrungen sammeln! Die fachpraktische Ausbildung (fpA) ist wesentlicher und unabdingbarer Bestandteil der Fachoberschule. Sie umfasst insgesamt ein halbes Schuljahr während der 11. Klasse und wird im Wechsel mit dem theoretischen Unterricht in Zeitblöcken von ca. zwei Wochen durchgeführt. Dabei soll den SchülerInnen ein erster Einblick in die Arbeitswelt ermöglicht und darüber hinaus eine Orientierungshilfe für die Berufsfindung geboten werden. Praxiserfahrung sowie erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten aus der fachpraktischen Ausbildung (fpA) unterstützen und konkretisieren wesentlich den theoretischen Unterricht an der Schule – insbesondere in den Profulfächern der jeweiligen Ausbildungsrichtung.

Die Bedeutung der fpA stellt Folgendes heraus: das Bestehen der Probezeit sowie die Erlaubnis zum Vorrücken in die 12. Jahrgangsstufe ist nur durch die erfolgreiche Teilnahme an der fachpraktischen Ausbildung möglich. Die erbrachten Leistungen in der fachpraktischen Ausbildung erscheint als separate Note im Fachabiturzeugnis und wird überdies in der Ermittlung der Durchschnittsnote des Fachabiturs berücksichtigt. Während der Praktikumsphase werden die SchülerInnen von Lehrkräften angeleitet und betreut. In Abhängigkeit von der gewählten Ausbildungsrichtung ergeben sich folgende Schwerpunkte für die fachpraktische Ausbildung:

Ausbildungsrichtung Technik

Die gesamte fachpraktische Ausbildung erfolgt für alle SchülerInnen in den Ausbildungswerkstätten der staatlichen Berufsschule I in Deggendorf. Die Ausbildungsinhalte gliedern sich in die Bereiche Metalltechnik, Elektrotechnik und Bautechnik.

Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Verwaltung

Geeignete Praktikumsplätze bieten Wirtschaftsbetriebe, einschlägige Firmen und Verwaltungsbehörden. Inhaltliche Schwerpunkte bilden:

- Organisation, Informations- und Kommunikationssysteme
- Kaufmännische Steuerung und Controlling
- Marketing und Leistungserstellung

Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft

Die fachpraktische Ausbildung ist ähnlich gestaltet wie im Wirtschaftszweig, wird aber verstärkt in international tätigen Betrieben und Institutionen abgehalten.

Ausbildungsrichtung Sozialwesen

Das Praktikum findet z.B. in Kindergärten, heilpädagogischen Einrichtungen sowie in Krankenhäusern oder Altenheimen statt. Die Schüler sollen hierbei die Aufgaben und Arbeitsweisen der verschiedenen Bereiche der Erziehung und/oder Pflege kennen lernen und Motive, Neigungen und eigene Fähigkeiten hinsichtlich einer Eignung für einen sozialen Beruf erproben.

Welche Abschlüsse/Qualifikationen bietet die FOS?

Die 12. Klasse endet mit der **Fachabiturprüfung**. Die so erlangte **allgemeine Fachhochschulreife** berechtigt grundsätzlich zum Studium eines jeden angebotenen Studienganges an einer Fachhochschule in Deutschland – unabhängig von der besuchten Ausbildungsrichtung.

Besonders befähigte Schüler mit einem Mindestnotenschnitt von 3,0 im Zeugnis der Fachhochschulreife können die Jahrgangsstufe 13 besuchen und mit erfolgreicher **Abiturprüfung** die **fachgebundene oder** bei Nachweis ausreichender Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache die **allgemeine Hochschulreife** erwerben.

Dazu wird an unserer Schule in der 12. und 13. Klasse das Fach Französisch, Russisch oder Spanisch angeboten. Wer den Unterricht zwei Jahre lang besucht und am Ende der 13. Klasse mindestens die Note 4 erreicht, erwirbt die allgemeine Hochschulreife. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Unter bestimmten Voraussetzungen können **früher erworbene Kenntnisse anerkannt** werden (z. B. versetzungs-erheblicher Unterricht in der 2. oder 3. Fremdsprache einer allgemeinbildenden Schule mit mind. Note 4).

Des Weiteren kann der Nachweis der notwendigen Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache (ohne Besuch des Wahlpflichtfaches) durch die sog. **Ergänzungsprüfung** erbracht werden, wenn mindestens die Note 4 erzielt wird. Einzelheiten können an der Schule erfragt werden.

Studentafel

| Fach | Jahrgangsstufe | | | |
|---------------------------------------|----------------|--------------|-----------|-----------|
| | Vorklasse | 11 | 12 | 13 |
| Religion/Ethik | 1 | - | 2 | 1 |
| Deutsch* | 8 | 2 | 4 | 5 |
| Englisch* | 8 | 2 | 4 | 5 |
| Geschichte | - | 2 | - | - |
| Sozialkunde | - | - | 2 | - |
| Geschichte/Politik und Gesellschaft | 2 | - | - | 2 |
| Mathematik* | 8 | 3 | 4 | 5 |
| Sport | - | - | 2 | - |
| Summe allgemeinbildende Fächer | 27 | 9 | 18 | 18 |
| dazu Profilbereich (s. u.) | 6 | 7 | 12 | 10 |
| und Wahlpflichtbereich | --- | 1 | 4 | 4 |
| Gesamtstunden | 33 | 17 | 34 | 32 |
| mit zweiter Fremdsprache | | | 36 | 34 |
| fachpraktische Ausbildung | | 19-20 | | |

| Jahrgangsstufe | dazu Profilbereich der Ausbildungsrichtungen | | | | |
|----------------|--|---------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| | Wochenst. | Technik | Wirtschaft | Internat. Wirtschaft | Sozialwesen |
| Vorklasse | 6 | | Mind. 2 Fächer aus dem Profilbereich | | |
| 11 | 3 | Physik* | BWR* | Internat. BWL und VWL * | Pädagogik/ Psychologie* |
| | 2 | Technologie | Volkswirtschaftslehre | Französisch oder Spanisch | Sozialwirtschaft und Recht |
| | 2 | Chemie | Rechtslehre | Rechtslehre | Chemie |
| 12 | 5 | Physik* | BWR* | Internat. BWL und VWL * | Pädagogik/ Psychologie* |
| | 3 | Technologie | Volkswirtschaftslehre | Französisch oder Spanisch | Sozialwirtschaft und Recht |
| | 2 | Chemie | Naturwissenschaften | Naturwissenschaften | Biologie |
| | 2 | Mathematische Erweiterung | Informatik | International Business Studies | Soziologie |
| 13 | 5 | Physik* | BWR* | Internat. BWL und VWL * | Pädagogik/ Psychologie* |
| | 3 | Technologie | Volkswirtschaftslehre | Französisch oder Spanisch | Sozialwirtschaft und Recht |
| | 2 | Chemie | Naturwissenschaften | Naturwissenschaften | Biologie |

* Fächer der schriftlichen Prüfungen

Welche Aufnahmevoraussetzungen gelten?

Alle BewerberInnen müssen einen mittleren Schulabschluss, z. B. von einer Realschule, mit einer Notensumme von höchstens 10 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen. Maßgeblich ist das Abschlusszeugnis. Liegt im Fach Mathematik keine Note vor, muss eine Feststellungsprüfung abgelegt werden. Jedoch können SchülerInnen mit der Oberstufenreife des Gymnasiums ohne Erreichen einer bestimmten Notensumme in die Fachoberschule eintreten.

Welche Kosten entstehen durch den Schulbesuch?

Zunächst einmal keine, für den Besuch der Schule ist kein Schulgeld zu entrichten. Die Aloys-Fischer-Schule ist eine staatliche Schule und an dieser ist der Schulbesuch folglich kostenfrei.

Sie müssen aber mit Ausgaben für Unterrichtsmaterialien rechnen, die nicht aus dem Topf für lehrmittelfreie Schulbücher finanziert werden können. Dazu zählen z.B. Dictionaries für Fremdsprachen, Formelsammlungen, Lektüren oder auch eine Kostenpauschale in Höhe von 20 € für Kopien, Jahresberichte etc.

Auch für Aufwendungen, die im engeren Sinn unter dem Bereich Schulleben einzuordnen sind, ist zu rechnen: Klassen-, Abschlussfahrten, Unterrichtsgänge oder Theaterbesuche, um ein paar Möglichkeiten aufzuzählen. Insgesamt dürfte der finanzielle Aufwand aber im vernünftigen Rahmen bleiben.

Unter bestimmten Voraussetzungen bestünde die Möglichkeit, Zuschüsse für diese Ausgaben aus verschiedenen Fördermöglichkeiten zu beantragen.

Zur **Schülerbeförderung** gilt folgende Regelung: Die Fahrtkosten (bevorzugt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Schulbussen) können in folgenden Fällen erstattet werden:

1. Der Betrag, der derzeit 465 € für alle beförderten Kinder der Familie überschreitet, wird am Ende des Schuljahres auf Antrag erstattet.
2. Gleiches gilt für Familien, die für mindestens 3 Kinder Kindergeld bezogen haben oder für die Mittel nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt wurden.

Nähere Auskünfte dazu erteilt die Abteilung „Kostenfreiheit des Schulweges“ des zuständigen Landratsamtes oder der kreisfreien Stadt.

Wer sich noch in der Schulausbildung befindet, reicht alle bis dahin vorliegenden Zeugnisse (z.B. Zwischenzeugnis) und Nachweise ein. Die dann noch fehlenden Unterlagen können baldmöglichst nach Erhalt nachgereicht werden (**spätestens Ende der 1. Ferienwoche der Sommerferien**), damit der Aufnahme in die Fachoberschule nichts im Wege steht.

Weitere Informationen zur Fachoberschule finden Sie im Internet:

| | |
|---|--|
| Aloys-Fischer-Schule : | www.afs-fosbos.de |
| Staatsministerium für Unterricht und Kultus: | www.stmuk.bayern.de |
| Infoplattform der Beruflichen Oberschule: | www.bfbn.de |
| Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung: | www.isb.bayern.de/ |
| Lehrpläne | www.lehrplanplus.bayern.de |